



1 Fuji-Hakone-Izu-NP © Olga Khomyakova - stock.adobe 2 Goldener Pavillon © Noppakun Wiropart / Alamy 3 Torii in Miyajima © Jan Becke - stock.adobe

Japan im herbstlichen Farbenrausch

Japan nimmt in vielerlei Hinsicht eine Sonderstellung in Asien ein: die perfekte Infrastruktur in einem technikverliebten Land - verbunden mit striktem Festhalten an uralten Traditionen. Die einmalige Gartenkultur macht jeden Tempelbesuch zu einem szenischen Erlebnis.

Dank einer besonderen Zucht blüht der Shikizakura-Kirschbaum gleich zweimal im Jahr - damit wird an einigen Orten die flammende Pracht der Herbstlaubfärbung von Millionen zartrosa Kirschblüten durchsetzt.

1. Tag: Wien/Graz - München - Tokyo. Zuflüge nach München und Flug mit Lufthansa nach Tokyo Haneda (ca. 12.40 - 08.00 Uhr).

2. Tag: Tokyo. Direkt vom Flughafen fahren wir ins Herz der Megacity. Im traditionellen Stadtteil Asakusa mischen wir uns unter die Gläubigen im Kannon-Tempel. Das buddhistische Heiligtum ist der Göttin der Barmherzigkeit geweiht. Der Weg dorthin führt über die belebte Ladenstraße Nakamise-dori und durch das Donnentor mit seiner 750 kg schweren Laterne. Am Ufer des Sumida-Flusses werfen wir einen Blick auf den Fernsehturm „Sky Tree“ - mit 634 m aktuell dritthöchstes Bauwerk der Welt. Am Abend erwartet uns ein Willkommens-Dinner.

3. Tag: Ausflug nach Nikkō (UNESCO-Welterbe). Der ganztägige Ausflug nach Nikkō gehört zu den kulturellen Höhepunkten unserer Japanreise. Eingerahmt von der landschaftlichen Schönheit des Nikkō Nationalparks breitet sich ein weitläufiger Schrein- und Tempelbezirk in der hügeligen Umgebung des Städtchens Nikkō aus. Besichtigung des Taiyū-in-Tempels - beeindruckend sind die Schöpfungen der Holzschnitzkunst am Tōshō-gū. Nikkōs wichtigster Schrein wurde im 17. Jh. zu einer der Blütezeiten von Architektur und Kunst geschaffen.

4. Tag: Tokyo - Yokohama. Wir entdecken weitere Highlights der Metropole - Auftakt ist der Meiji-Schrein: Die in einen weitläufigen Park eingebettete Gedenkstätte erinnert an Kaiser Meiji und symbolisiert die starke Verbindung des Kaiserhauses mit dem Shintō, der alten Naturreligion Japans. Im Stadtteil Shinjuku bietet das höchste Rathaus der Welt, ein Entwurf des Stararchitekten Kenzō Tange, von der Aussichtsetage auf über 200 m Höhe einen großartigen Panoramablick. Am Nachmittag erreichen wir Yokohama, Japans zweitgrößte Stadt. Hier widmen wir uns der modernen Seite der Stadt, fahren auf den Landmark Tower (mit 296 m Höhe einige Zeit Japans höchster Wolkenkratzer) und werfen einen Blick auf die neue Hafentfront und Japans

größte Chinatown. Zudem besuchen wir noch den Sankei-en, einen Park, in den man historische Gebäude aus ganz Japan übertragen hat.

5. Tag: Yokohama - Kamakura - Fuji-Hakone-Izu-Nationalpark (UNESCO-Welterbe). Fahrt nach Kamakura, im späten 12. Jh. Sitz des ersten Shōgunats: Besichtigung des berühmten Großen Buddha. Wir genießen den Fuji-Blick vom Fuji-Heiwa-Park und besuchen das Hochtal von Ōwakudani mit seinen Fumarolen und heißen Quellen.

6. Tag: Fuji-Hakone-Izu-NP - Matsumoto - Tsumago - Tajimi. Heute geht es nach Matsumoto, wo wir die historische Burganlage aus dem 16. Jh. besichtigen, eine der schönsten Japans. Die Wehranlage wird wegen ihres schwarzen Anstrichs auch „Krähenburg“ genannt. Durch das Tal des Kiso-Flusses kommen wir nach Tsumago, eine der besterhaltenen Holzstädte entlang der alten Poststraße. Wir besuchen das Waki-Honjin, eine der offiziellen Herbergen der Stadt aus dem 19. Jh.

7. Tag: Tajimi - Obara - Asuke - Ōmihachiman - Kusatsu. In Tajimi erwartet uns mit dem Eihō-ji eine der szenisch schönsten Tempelanlagen Japans, die gerade im Herbst herrliche Fotomotive bietet. In den Bergen der Präfektur Aichi bietet Obara ein ganz besonderes Erlebnis: Im Fureai-Park können wir höchstwahrscheinlich gleichzeitig die Herbstkirschblüte und die klassische Laubverfärbung genießen! Bei der ehemaligen Poststadt Asuke liegt die Korankei-Schlucht, einer der schönsten Punkte zur Beobachtung der Herbstfarben. Asuke verfügt aber auch über eine hübsche Altstadt und die Reste einer Hügelburg. Nachmittags erreichen wir die gut erhaltene Altstadt von Ōmihachiman und fahren mit der Seilbahn auf den Berg Hachiman, von dem aus sich eine schöne Aussicht über die Umgebung bietet.

8. Tag: Kusatsu - Miho-Museum - Kyōto. Zunächst geht es zum berühmten Felsentempel Ishiyama-dera, eine wunderschöne Anlage oberhalb des Biwa-Sees. In den Bergen südlich von Kusatsu ließ eine der reichsten Erbinnen Japans das Miho-Museum für ihre milliardenschwere Archäologie- und Kunst-Sammlung errichten. Größte Sehenswürdigkeit ist aber der Museumsbau selbst. Star-Architekt I. M. Pei baute den Komplex, u.a. mit einer Brücke über eine 100 m tiefe Schlucht. In Kyōto beginnen wir unsere Besichtigungen bei zwei der berühmtesten Punkte der Stadt: Dem Kinkaku-ji, dem weltberühmten Goldenen Pavillon und der imposanten Tempelhalle des Sanjūsangen-dō mit ihren 1.001 Holzstatuen der buddhistischen Gnadengottheit Kannon.

9. Tag: Kyōto (UNESCO-Welterbe). Die ehemalige Kaiserstadt zählt mit ihrer Fülle an Kulturgütern zu den interessantesten Städten Ostasiens. Heute entdecken wir in der alten Kaiserstadt den in buntes Herbstlaub getauchten Tempel Tōfuku-ji und die unzähligen roten Torii des Fushimi-Inari-Schreins. Anschließend besuchen wir das Nijō-Schloss des Tokugawa-Shōgunats. Im pulsierenden Viertel Shijo-Kawaramachi locken zahlreiche Geschäfte zu einem Bummel. Freuen Sie sich auf





1 Nikkō, Tōshō-gū © Luciano Mortula - stock.adobe.com 2 Kyōto, Fushimi Inari Schrein © Luciano Mortula - stock.adobe.com

einen Besuch der traditionellen Kyōtoer Marktstraße Nishiki-dori. Nirgendwo sonst lässt sich die schier unendliche Vielfalt der berühmten japanischen Küche so eindrucksvoll erkunden. Schließlich genießen wir noch eine traditionelle Tee-Zeremonie.

10. Tag: Kyōto. Nach der wunderbaren Gartenlandschaft des Silbernen Pavillons, einem Spaziergang über den berühmten Philosophenpfad und den im Herbst für seine Laubverfärbung besonders berühmten Tempel Eikandō erleben wir den berühmten „Terrasstempel“ Kiyomizu-dera mit seiner wunderbaren Aussicht über die Kaiserstadt und Kyōtos schönsten Altstadtbereich.

11. Tag: Kyōto - Uji - Nara (UNESCO-Welterbe) - Ōsaka. Weiterfahrt nach Uji: Die glanzvolle Phönixhalle des Byōdō-in mit ihrer Statue des Amida-Buddhas und der Paradiesgarten sind architektonisch einzigartige Zeugnisse. In Nara beeindruckt die größte bronzene Buddhastatue der Welt im Tōdai-ji-Tempel, dem größten Holzgebäude der Welt. Nach einem Spaziergang durch den Nara-Park mit zahmem Rotwild geht es zum Tempel Shin-Yakushi-ji – in der unauffälligen Haupthalle aus der Nara-Zeit (8. Jh.) überrascht das imposante Statuenensemble. Fahrt nach Ōsaka und Besuch des Umeda Sky Building, das einen traumhaften Blick auf Japans zweitgrößten Ballungsraum bietet.

12. Tag: Ōsaka - Himeji (UNESCO-Welterbe) - Hiroshima (UNESCO-Welterbe). Heute geht es mit dem Shinkansen Superexpress nach Himeji, wo wir die „Burg des weißen Reihers“ besichtigen, Japans größte und schönste Burg aus dem 17. Jh. Weiterfahrt mit dem Shinkansen nach Hiroshima, wo wir mit Japans Kriegsvergangenheit konfrontiert werden. Wir besuchen die Gedenkstätten mit dem Friedensmuseum und spazieren durch den eindrucksvollen Friedenspark zum Atombomben-Dom. Abends gehen wir auf kulinarische Entdeckungsreise - in den Okonomiyaki-Restaurants ist die „japanische Pizza“ besonders schmackhaft.

13. Tag: Hiroshima - Miyajima (UNESCO-Welterbe) - Nagasaki. Ausflug auf die heilige Insel Miyajima, die in der Bucht von Hiroshima liegt. Bei Flut spiegelt sich das berühmte Tor des Itsukushima-Schreins, Japans schönster Kultstätte des Shintō, rot glänzend im Wasser. Rückfahrt nach Hiroshima und Fahrt mit dem Shinkansen nach Nagasaki.

14. Tag: Nagasaki. In der Tempelstadt Teramachi erkunden wir mit dem Sōfuku-ji einen noch vollständig erhaltenen Tempel im chinesischen Mingstil. Wir besuchen die Oura-Kirche sowie die ehemalige Handlungstation der Niederländischen Ostindien-Kompanie. Anschließend entföhren Sie die Villen westlicher Kaufleute im reizvoll über Nagasaki gelegenen Glover-Park in die Kolonial- und Industrialisierungszeit.

15. Tag: Nagasaki - Tokyo - Frankfurt - Wien/Graz/München. Am Morgen Transfer zum Flughafen und kurzer Flug von Nagasaki nach Tokyo. Weiterflug mit Lufthansa nach Frankfurt (ca. 12.35 - 19.00 Uhr) und weiter nach Wien bzw. Graz bzw. München.

StudienErlebnisreise mit Flug, Kleinbus/Bus, Zug, ***Hotels/NF

TERMIN	REISELEITUNG	P FAJA
21.11. - 05.12.2025	Christian Wagner	
Flug ab Wien		€ 6.470,-
Flug ab Graz, München		€ 6.600,-
EZ-Zuschlag		€ 780,-
Aufpreis Premium Eco. Class ab € 1.800,- / Business-Class ab € 4.800,-		

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Lufthansa von Wien über München nach Tokyo-Haneda und von Tokyo-Haneda über Frankfurt retour
- Inlandsflug mit ANA von Nagasaki nach Tokyo-Haneda
- Transfers und Rundfahrt mit landesübl. Bussen/Kleinbussen mit AC bzw. mit öffentlichen Verkehrsmitteln und Taxis (12. bis 14. Tag)
- 13 Übernachtungen in guten ***Hotels (Landes-Klassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Du/WC inkl. Frühstück
- Willkommens-Abendessen am 2. Tag
- Bahnfahrten: Superexpresszug Shinkansen Ōsaka - Himeji - Hiroshima - Nagasaki (2. Klasse)
- separater Gepäcktransport (über Nacht): Ōsaka - Nagasaki
- Eintritte lt. Programm
- 1 Marco Polo Reiseführer „Japan“ je Zimmer
- qualifizierte deutsche Reiseleitung (Ihr Reiseleiter erwartet Sie vor Ort und begleitet die Gruppe ab Tokyo/bis Nagasaki.)
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit 498,-)

Gültiger Reisepass (für die Dauer des Aufenthalts) sowie Online-Registrierung erforderlich.

Mindestteilnehmerzahl: 15 Pers., Höchstteilnehmerzahl: 25 Pers.

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zimmern mit Du/WC.

Tokyo	***Hotel „Gracery Asakusa“
Yokohama	***Hotel „JAL City Kannai Yokohama“
Fuji-Hakone NP	***„The Clad“ Hotel
Tajimi	***Hotel „Kuretake Inn Premium Tajimi Ekimae“
Kusatsu	***Hotel „Boston Plaza Kusatsu“
Kyōto	***Hotel „Keio Prelia Karasuma Gojo“
Ōsaka	***Hotel „Daiwa Roynet Ōsaka“
Hiroshima	***Hotel „Oriental Hiroshima“
Nagasaki	***Hotel „New Nagasaki“

HINWEIS: Bitte bedenken Sie, dass wir zum Teil (gerade in den Städten) mit öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs sind - vom 12. - 14. Tag reisen wir ohne Bus nur mit Zug. Für einzelne Transfers werden Taxis eingesetzt. Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten sind immer wieder Strecken zu Fuß zurückzulegen, Gehstrecken von bis zu 20.000 Schritten an einzelnen Tagen sollten daher für Sie kein Problem darstellen.

